

zum Kreis- und Strategieausschuss am 08.05.2023, TOP 8

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 24.04.2023

Az.

Zuständig: Ana Stellmach, ☎

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 08.05.2023, Ö

Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2022

Sitzungsvorlage 2023/0881

I. Sachverhalt:

Krieg und Krisen prägen das Wirtschaftsjahr 2022: Energiepreise, Inflation und Fachkräftemangel bringen Staat, Unternehmen, Verbraucher und Verbraucherinnen an neue Grenzen. Doch dadurch beschleunigen sich dringend notwendige Transformationsschritte.

Trotz Inflation, Ukraine-Krieg und anhaltenden Lieferprobleme ist die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 1,9 Prozent, wie das Statistische Bundesamt auf Basis einer ersten Schätzung mitteilte.

Wegen der Energiekrise konnte die Wirtschaft allerdings nicht an das Jahr 2021 anknüpfen, als es konjunkturell um 2,6 Prozent nach oben ging - trotz Lieferproblemen und der Corona-Pandemie.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht derzeit nicht von einer weiteren Eintrübung der Konjunkturaussichten für dieses Jahr aus. Seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft von 2,7 Prozent für 2023 wird der IWF voraussichtlich nicht nach unten korrigieren. "Das Wachstum wird sich 2023 weiter verlangsamen", sagte IWF-Direktorin Kristalina Georgieva vor Reportern in Washington. Für 2022 hatte der Währungsfonds vorhergesagt, dass das globale Bruttoinlandsprodukt um 3,2 Prozent zunimmt.

Aber nirgends in Deutschland lebt es sich so gut wie in Bayern. Das besagt das aktuelle Niveau-Regionalranking des Instituts der deutschen Wirtschaft mit Sitz in Köln. Seit 2014 vergleicht IW Consult jährlich Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Lebensqualität aller 400 Regionen bundesweit. Während der Kreis München mit insgesamt 60,4 Gesamtpunkten unangefochtener Spitzenreiter bleibt, hat es diesmal der Landkreis Ebersberg mit insgesamt 54,4 Punkten in den drei Kategorien auf Platz zehn der Gesamtwertung geschafft, nur 0,1 Punkte hinter Miesbach.

Bei der Wirtschaftsstruktur lag die Region mit 19,6 Punkten bundesweit auf Platz 19. Während München Land mit 25,7 Punkten die Krone auf hat, lag der Mittelwert in Deutschland mit nur 17,7 Punkten weit unter dem Ebersberger Wert. Stark war der Landkreis hier vor allem bei der gemeindlichen Steuerkraft, welche 2020 im Durchschnitt 1328 Euro je Einwohner betrug, gut 400 Euro über dem Durchschnitt.

Ergebnisentwicklung 2022 auf Fachausschussebene:

Für das Jahr 2022 ergab sich in der Ergebnisrechnung ein Gewinn von **9.860.841€**.

Das Ergebnis fiel damit **um 2.561.812 € geringer** aus als geplant.

	2021		2022	
	Ist	Plan	Ist	Vergleich Ist/Plan
KSA	13.901.665	14.025.635	14.488.638	463.003
JHA	16.948.011	18.002.868	16.902.089	-1.100.779
SFB	18.534.635	18.059.855	20.591.375	2.531.520
LSV	13.955.945	14.999.534	15.592.619	593.085
ULV (ohne KAW)	6.339.766	9.000.695	7.512.323	-1.488.372
KAW	-61.529	-72.620	0	72.620
Finanzierung	-73.505.777	-86.438.621	-84.947.886	1.490.735
Gesamt	-3.887.284	-12.422.653	-9.860.841	2.561.812

Das Gesamtvermögen des Landkreises Ebersberg beträgt 307 Mio.€; 16 Mio.€ mehr als im Jahr 2021.

Vermögensentwicklung - Bilanz (verkürzte Form)

Aktiva	2022	2021	Passiva	2022	2021
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	259.808.335	253.018.694	A. Eigenkapital	-139.871.526	-129.927.174
B. Umlaufvermögen	45.805.753	36.868.275	B. Sonderposten	-52.473.465	-49.277.545
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.604.710	1.343.720	C. Rückstellungen	-34.029.182	-33.733.009
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	D. Verbindlichkeiten	-80.552.064	-77.913.064
E. Treuhandvermögen	0	0	E. Passive Rechnungsabgrenzung	-292.561	-379.897
			F. Treuhandkapital	0	0
Summe Aktiva	307.218.798	291.230.690	Summe Passiva	-307.218.798	-291.230.690

Die größeren Veränderungen in der AKTIVA Bilanz

- **Anlagevermögen:**

Das Anlagevermögen lässt sich weiter differenzieren in immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagevermögen und Finanzanlagen. Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen z.B. Konzessionen, Lizenzen, Patente, Geschäfts- und Firmenwerte. Zum Sachanlagevermögen gehören körperliche Vermögensgegenstände, wie Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen im Bau. Finanzanlagen stellen die langfristig, außerhalb des Landkreises eingesetzten Kapitalmittel, beispielweise Kapitalbeteiligungen, dar.

Sachanlagen

	Ist		
	2021	2022	Veränderung in €
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	6.427.328	6.429.902	2.574
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	146.127.601	144.227.149	-1.900.452
3. Infrastrukturvermögen	17.246.120	18.394.610	1.148.489
a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.789.571	5.599.228	809.657
b) Brücken Tunnel und sonstige Anlagen	118.765	107.570	-11.195
c) Sonstige Anlagen des Infrastrukturvermögens	795.246	1.351.208	555.962
i) Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	11.542.539	11.336.603	-205.935

Die bebauten Grundstücke sind im Jahr 2022 durch die Abschreibungen um 1,9 Mio € gesunken. Der Wert von Grund und Boden des Infrastrukturvermögens ist im Jahr 2022 um 800 T€ gestiegen. Grund ist hier der Kauf von zwei Grundstücken als Ausgleichflächen für EBE 18/ EBE 5, Radweg Ebersberg-Hohenlinden und Windräder im Ebersberger Forst.

Die Ortsdurchfahrt Aßling (ZEB) Fahrbahnerneuerung wurde im Jahr 2022 fertig gestellt und aktiviert

Anlagen im Bau (AIB) zum 31.12.2022

	Ist		
	2021	2022	Veränderung in €
8. Geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau	11.394.949	20.775.813	9.380.865

Anlagen im Bau per 31.12.2022 (Nur die Anlagen mit einem Wert über 100T €).

Nr.	Beschreibung	Buchwert 31.12.21	Buchwert 31.12.22
ANL015011	AIB Gymnasium Vaterstetten EW II	4.966.368,45€	10.046.928,29€
ANL016379	AIB Generalsanierung Verwaltungsgeb. RS Ebersberg	2.459.628,81€	5.359.890,22€
ANL017861	AIB SFZ Grafing: Erweiterung (Süden 5 VG)	490.115,13€	1.911.564,48€
ANL022894	AIB EBE 5 Fahrbahnerneuerung OD Forstinning	0,00€	659.138,51€
ANL017821	AIB Gymn. M. Schw.: Neubau Datennetz	355.981,48€	501.254,03€
ANL020991	AIB Generalsanierung RS Ebersberg Neubau Rigole,	251.500,00€	306.815,46€
ANL022567	AIB Erneuerung Regenwasserkanal	0,00€	305.130,41€
ANL017790	AIB WLAN- Netzwerkverkabelung Altbau (RS EBE)	207.837,64€	300.263,28€
ANL017582	AIB Projektentwicklung	127.718,60€	192.588,69€
ANL022016	Brandmeldeanlage Altbau Realschule Ebersberg	0,00€	178.052,49€
ANL019094	AIB Datenverkabelung WLAN Gymnasium Vaterstetten	79.364,93€	128.834,79€
ANL017393	AIB WLAN Ausstattung Gymnasium Vaterstetten	113.541,95€	124.937,39€
ANL022609	AIB EBE 18 Geh- und Radweg	0,00€	117.291,09€
ANL022407	AIB Photovoltaikanlage	0,00€	110.207,42€

Finanzanlagen

	Ist		
	2021	2022	Veränderung in €
4. Ausleihungen	18.587.451	18.006.800	-580.651
a) Ausleihungen an Sondervermögen	0	0	0
b) Ausleihungen an verb. Unternehmen	17.331.112	16.750.461	-580.651
c) Ausleihungen an Beteiligungen	0	0	0
d) Sonstige Ausleihungen	1.256.339	1.256.339	0

b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen:

Nr.	Beschreibung	Buchwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2022
ANL012567	Darlehen an KK für KFH Dialyse	2.668.156,45€	2.556.326,60€
ANL012855	Darlehen an KK für Parkdeck	641.707,23€	553.707,27€
ANL014319	Darlehen an KK für PGH	837.318,78€	758.460,54€
ANL014320	Darlehen an KK .Sanierung OP 0,4,5	453.221,07€	425.903,90€
ANL014321	Darlehen an KK .Sanierung für BA 8	1.272.933,12€	1.196.208,95€
ANL022870	Darlehen Kreisklinik	106.270,42€	102.078,36€
Summen Ausleihungen an verb. Unternehmen		5.979.607,07€	5.592.685,62€

Im Jahr 2022 konnte die Kreisklinik **386.921 €** von den in Anspruch genommenen Darlehen tilgen.

Hier sind noch die **10.000.000 €** als Kassenkredit gebucht.

- **Umlaufvermögen**

Erbe Jakob

Der Landkreis Ebersberg hat im November 2017 das gesamte Vermögen, bestehend aus Geld- und Sachanlagen, geerbt. Im April 2019 wurden die gesamten Sach- und Finanzanlagen in die Buchhaltung des Landkreises Ebersberg aufgenommen. Zum Stichtag 31.12.2022 gibt die folgende Aufstellung Aufschluss über das Anlage- und Umlaufvermögen:

Bilanz Aktiva	2021	2022	Bilanz Passiva	2021	2022
Umlaufvermögen					
Grundstücke als Vor- räte	9.172.000 €	8.972.000 €			
Bankkonto Sparkasse	201.127 €	424.474 €			
Bankkonto HVB	22.601 €	22.553 €			
Kautionskonto HVB	24.638 €	24.640 €			
Bank/Akutgeriatrie	-1.440.000 €	-1.440.000 €			
Bank/ Krankenhaus- betten	-1.000.000 €	-1.000.000 €			
Forderungen	15.334 €	9.174 €	Verbindlichkeiten ggü. Ge- meinden u. GV	33.078 €	28.503 €
Sonstige Forderungen	2.440.000 €	2.440.000,00	Verbindlichkeiten	9.402.622 €	9.424.338 €
Bilanzsumme	9.435.700 €	9.452.841 €	Bilanzsumme	9.435.700 €	9.452.841 €

GUV Erbe Jakob	Erträge 2022
Gesamtmieteinnahmen Miete	110.105 €
Summe	110.105 €
	Aufwendungen 2022
Aufwendungen für Erika Köth-Str./davon 2T € Realteilung Vermarktungskosten	34.262 €
Aufwendungen für die DHH in Ebersberg und Baldham	14.426 €
Abr. Verwaltungskosten LRA 01.01-31.12.22	28.504 €
Sonstige	1.698 €
Summe	78.889 €

Das Immobilienvermögen besteht aus der Villa in Baldham, die Frau Jakob zu Lebzeiten bewohnt hatte. Desweiteren aus vier Doppelhaushälften in der Rauwagnerstraße 19-23 in Ebersberg und vier Doppelhaushälften am Ingelsberger Weg 4-4c in Baldham. Davon stehen mittlerweile die Häuser am Ingelsberger Weg 4, 4c sowie in der Rauwagnerstraße 21 und 23 leer. Basierend auf den Kreistagsbeschlüssen vom 18.03.2019 und 20.05.2019 wurde aus dem Erbvermögen insgesamt 2,89 Mio. € an die Kreisklinik weitergegeben. Als erstes wurde in 2019 aus den liquiden Mitteln des Erbes 700.000 € für den Umbau des Klinikiosks, für die Ultraschallgeräte und für die BFS weitergeleitet. Im darauffolgenden Jahr wurden für die Krankenhausbetten und für den Bauabschnitt BA 9 insgesamt 2,44 Mio. € vom Landkreis der Kreisklinik als Vorschusszahlung zur Verfügung gestellt. Das heißt, sobald Gebäude aus dem Erbe verkauft werden, wird der Landkreis diese offene Forderung von 2,44 Mio. € gegenüber der Kreisklinik einbehalten und ausgleichen. Des Weiteren wurde am 12.10.2020 im Kreis- und Strategieausschuss beschlossen, dass die Villa in der Erika-Köth-Straße 7 in Baldham höchstbietend verkauft werden soll, jedoch mindestens zu einem Verkaufspreis von 2,4 Mio. €. Die vier Doppelhäuser (8 Doppelhaushälften) sollen auch höchstbietend verkauft werden. Zudem wurde der Beschluss gefasst, dass die Hauptmasse dieser Liquidation zur Finanzierung des Neubaus der Zentralen Notaufnahme verwendet werden soll. Das Gebäude der Zentralen Notaufnahme wird den Namen „Ehrentraud Jakob Haus“ erhalten. Bezugnehmend auf den Beschlüssen wurde im Oktober 2022 die Maklerfirma Künzl beauftragt, die 8 Doppelhaushälften zu vermarkten. Die Villa sollte die Landkreisverwaltung veräußern. Seitdem gibt es für die Villa einen Käufer sowie für drei Häuser am Ingelsberger Weg 4, 4a und 4b. Die Beurkundung der Kaufverträge war für März 2023 vorgesehen. Es werden mit diesem Verkauf insgesamt 4,8 Mio. € eingenommen.

Die restlich vermieteten Doppelhaushälften, die Vermietung der Doppelgarage der Villa sowie die kurzzeitige Vermietung der Villa an Ukraine - Flüchtlingen (Juni bis Dezember 2022) erbrachten für das Jahr 2022 einen Ertrag von rund 110.000 €. Dagegen standen Reparaturen und Verwaltungskosten in Höhe von 44.000 € entgegen. Die Villa verursachte Kosten in Höhe von 34.000 €.

Liquide Mittel:

Die grundsätzliche Regel bezüglich der liquiden Mittel lautet: So niedrig wie möglich, aber so hoch wie nötig. Das bedeutet: Der Landkreis muss über ausreichend liquide Mittel verfügen, um seine laufenden Ausgaben begleichen zu können - ansonsten droht Zahlungsunfähigkeit.

Die liquiden Mittel des Landkreises, einschließlich der Kommunalen Abfallwirtschaft (KAW), hatten am 31.12.2022 einen Stand von 21.606.387 € (davon waren 7.204.224 € vom Landkreis, 5.824.060 € von der KAW und 467.696 € vom Erbe Jakob. Neu ab 2022 ist das Konto Ansparung Kassenkredit, auf dem 8.110.407 € gebucht sind.

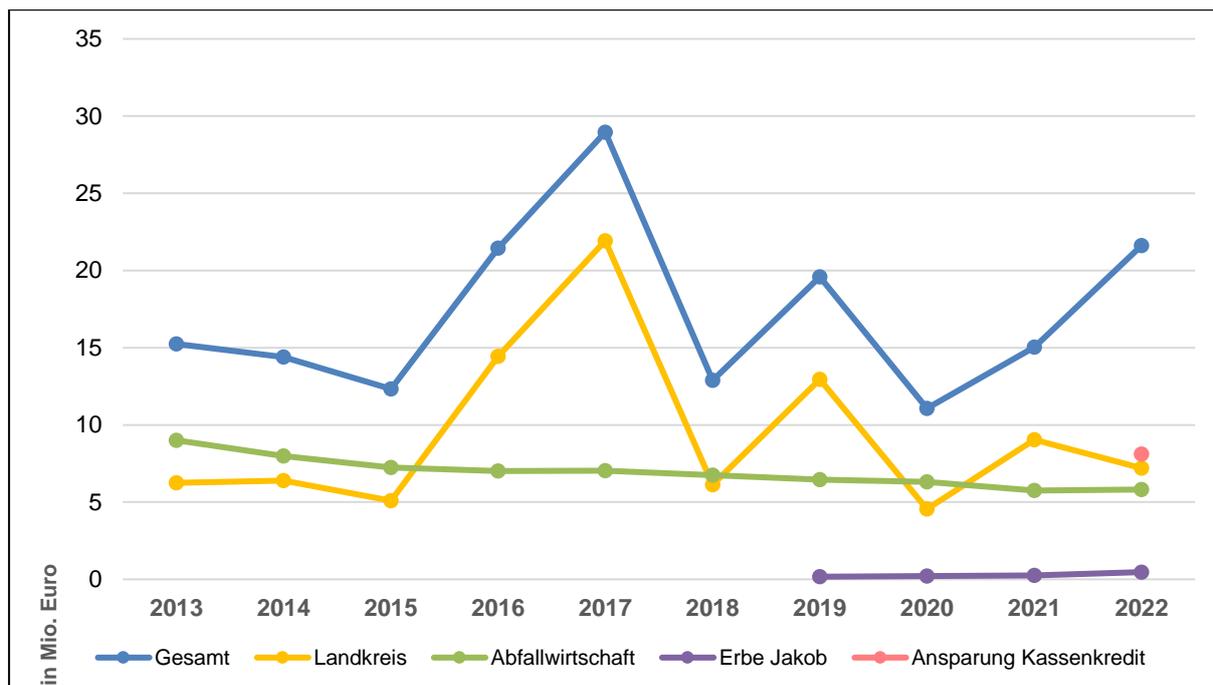
Entwicklung der Liquidität bis 2022:

	Gesamt		Landkreis	Abfallwirtschaft	Erbe Jakob	Ansparung Kassenkredit
	Saldo	Veränderung	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
2013	15.248.427	6.111.487	6.245.188	9.003.238		
2014	14.393.038	-855.389	6.400.704	7.992.334		
2015	12.337.679	-2.055.359	5.093.874	7.243.804		
2016	21.456.304	9.118.626	14.444.201	7.012.104		
2017	28.960.245	7.503.941	21.928.683	7.031.562		
2018	12.888.120	-16.072.124	6.133.375	6.754.746		
2019	19.580.829	6.692.708	12.952.317	6.458.703	169.809	
2020	11.070.703	-8.510.126	4.554.204	6.310.052	206.447	
2021	15.038.086	3.967.383	9.038.512	5.751.208	248.366	
2022	21.606.387	6.568.301	7.204.224	5.824.060	467.696	8.110.407

Liquidität 3. Grades (Finanzrechnungskennzahl):

Die Liquidität 3. Grades gibt stichtagsbezogenen Aufschluss über die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Kommune und die Notwendigkeit (Kassen-) Kredite aufzunehmen. Als Faustregel gilt, dass die Liquidität 3. Grades 200% übersteigen sollte. Ein Wert unter 100% gilt als existenzbedrohend.

Liquidität 3. Grades	=	Liquide Mittel + kurzfrist. Ford. + Wertpapiere d. Umlaufvermögens + Vorräte									
		kurzfristige Verbindlichkeiten									
Liquidität 3. Grades		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		1,67	1,57	2,05	3,16	2,77	1,78	1,75	2,77	2,53	2,85



Entwicklung von Forderungen

Im Jahr 2022 steigen die Forderungen im Vergleich zu 2021 um 20 %.

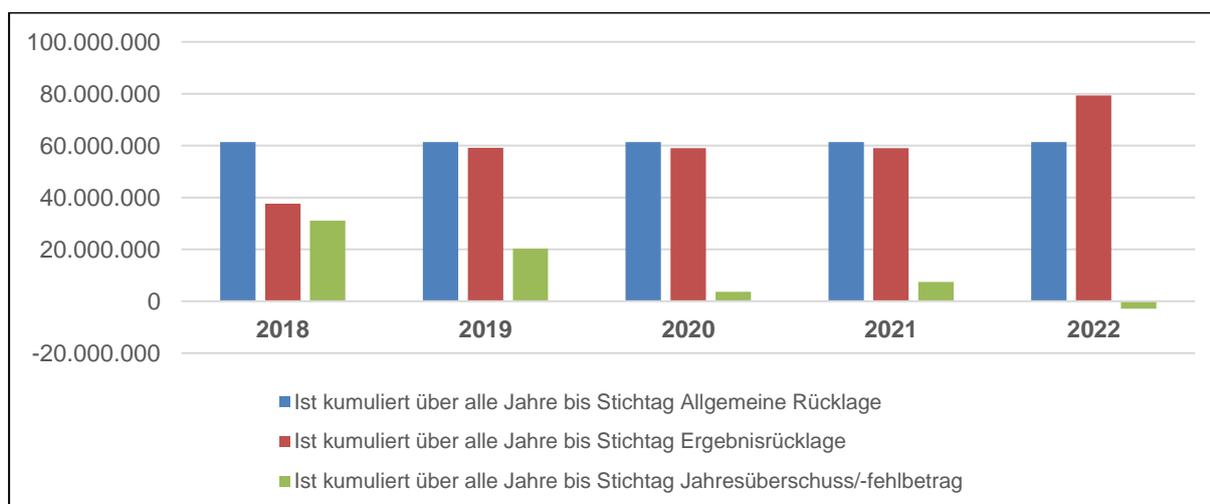
Beschreibung	2018	2019	2020	2021	2022
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.573.842	7.422.386	12.977.548	12.658.189	15.227.365
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. a. Transf.L.	5.924.070	7.296.701	9.759.356	10.184.487	12.584.532
a) Gebührenforderungen	527.316	581.220	584.807	794.477	718.175
b) Beitragsforderungen					
c) Steuerforderungen					
d) Forderungen aus Transferleistungen	4.631.646	4.764.241	7.271.801	7.489.924	9.549.057
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderung	765.108	1.951.240	1.902.747	1.900.085	2.317.300
2. Privatrechtliche Forderungen	3.311.248	116.500	441.197	76.046	153.411
a) Forderungen gegenüber Sondervermögen					
b) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.112				
c) Forderungen gegenüber Beteiligungen					
d) Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	3.310.281	101.612	437.425	72.814	132.302
e) Forderungen geg. d. sonst. Öffentl. Bereich	-2.145	14.887	3.772	3.232	21.110
3. Sonstige Vermögensgegenstände	338.524	9.185	2.776.995	2.397.656	2.489.422

Die größeren Veränderungen in der PASSIVA Bilanz

Veränderung des Eigenkapitals in 2022:

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von **9.860.841 €** geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.

Bezeichnung	Stand nach Ablauf HHJ 2018	Stand nach Ablauf HHJ 2019	Stand nach Ablauf HHJ 2020	Stand nach Ablauf HHJ 2021	Veränderg. in 2022 +/-	Stand nach Ablauf HHJ 2022
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.721.740	-61.721.740	-61.459.536	-61.371.144	0	-61.371.144
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	-2.000.000
3. Ergebn isrücklage	-36.717.891	-58.715.401	-58.715.401	-58.715.401	-20.228.038	-78.943.439
3.1. Sonderrücklage	-950.776	-423.633	-308.926	-337.491	-83.511	-421.002
4. Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0	0
5. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-31.136.807	-20.228.038	-3.615.855	-7.503.139	10.367.197	2.864.058
6. Summe = Eigenkapital	-132.527.213	-143.088.813	-126.099.718	-129.927.174	-9.944.352	-139.871.526



Das Eigenkapital (Teil: allgemeine Rücklage) steht dem Landkreis langfristig und unkündbar zur Verfügung. Dadurch, dass bisher Ergebnisrücklagen nicht in langfristiges Eigenkapital umgewandelt wurden, sinkt die Quote des Eigenkapitals von Jahr zu Jahr.

Das Eigenkapital hat für die Banken als Fremdkapitalgeber die Funktion der Sicherung des ausgeliehenen Fremdkapitals. Die Höhe des Eigenkapitals ist eine der wesentlichen Komponenten für die Kreditwürdigkeit einer Kommune, was auch in der Forderung nach Einhaltung bestimmter vertikaler Finanzierungsregeln zum Ausdruck kommt. Je größer die Summe des Eigenkapitals ist, umso größer ist auch der Kreditpielraum der Kommune.

Eigenkapitalquote (Bilanzrechnungskennzahl):

Eine steigende Eigenkapitalquote ist ein Indiz dafür, dass die intergenerative Gerechtigkeit bei der Finanzierung der kommunalen Aufgaben mit Erfolg beachtet wurde. Eine sinkende Eigenkapitalquote lässt hingegen auf eine teilweise Verlagerung der Finanzierung heutiger Standards bei der Aufgabenerfüllung auf die Zukunft schließen. Die Eigenkapitalquote beschreibt die Beziehung zwischen Eigen- und Gesamtkapital. Je mehr Eigenkapital eine Kommune zur Verfügung hat, desto besser ist in der Regel die Bonität der Kommune, desto höher ist die finanzielle Stabilität und desto unabhängiger ist eine Kommune von Fremdkapitalgebern.

Eigenkapitalquote I	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$								
Eigenkapitalquote I	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	40	42	43	45	48	51	51	46	45	46

Die Eigenkapitalquote unterlag in der Vergangenheit starken Schwankungen. Seit dem Jahr 2012 steigt die Eigenkapitalquote kontinuierlich bis im Jahr 2019. Sie ist aber im Jahr 2020 und 2021 auf 46 bzw. 45 Prozent gesunken. Im Jahr 2022 steigt sie auf 46%. Das sind 5 Prozentpunkte weniger als im Jahr 2019.

- **Wesentliche Veränderungen Sonderposten 2022**

	Ist		
	2021	2022	Veränderung in €
I. Sonderposten aus Zuwendungen	-47.550.203	-49.469.866	-1.919.663
II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0
IV. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-1.501.786	-1.626.711	-124.925
III. Sonstige Sonderposten	-225.556	-1.376.888	-1.151.332
Summe Sonderposten	-49.277.545	-52.473.465	-3.195.920

Das Gesetz sieht eine Unterteilung in aufzulösende und nicht aufzulösende Sonderposten vor.

Sonderposten aus Zuwendungen

Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder des Bundes. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital des Landkreises dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert.

Sonstige Sonderposten

Hier sind die Büchergeldrücklagen verbucht.

Gebührenaussgleich

Der Sonderposten Gebührenaussgleich beinhaltet die Rücklage für die Fleischbeschaugebühren des Veterinäramts und die Rücklage der Sonderposten Gebührenaussgleich der Kommunalen Abfallwirtschaft

- **Rückstellungen 2022:**

Alle Veränderungen bei den Rückstellungen werden ergebnis- und aufwandswirksam abgebildet. Eine Ausnahme bilden die Umweltrückstellungen. Jeglicher Aufwand, der bei der Kommunalen Abfallwirtschaft anfällt, muss von den Gebührenzahlern getragen werden.

Arten der Rückstellungen	Bilanzkonto	Stand	Zuführung	Auflösung	Stand
		01.01.2022			31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen					
1.Pensionsrückstellungen	251.101	15.617.708 €	434.131 €		16.051.839 €
2.Rückstellungen für Beihilfe	287.131	3.382.552 €	94.844 €		3.477.396 €
3.Rückstellungen Altersteilzeit	253.101	255.968 €	151.201 €		407.169 €
Umweltrückstellungen					
Rückstellungen f. Rekultivierung u. Nachsorgeverpflichtungen	261.101	6.212.557 €		-157.413 €	6.055.144 €
Instandhaltungsrückstellungen	271.101	981.051 €	1.006.655 €	-981.051 €	1.006.655 €
Rückstellungen im Rahmen d. Finanzausgleichs und v. Steuerschuldverhältnissen	281.101	500.000 €	1.500.000 €		2.000.000 €
Rückstellungen f. droh. Verpflichtungen a.Bürgsch, Gewährv, anh.Gerichts-Widers	287.220	967.606 €		-967.606 €	- €
Sonstige Rückstellungen					
1.Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	287.111	1.388.940 €	107.023 €		1.495.963 €
2.Rückstellungen für Überstunden	287.121	2.083.041 €		-539 €	2.082.502 €
3.Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	287.301	2.343.586 €		- 891.072 €	1.452.514 €
Summe		33.733.009 €	3.293.854 €	-2.997.681 €	34.029.182 €

Für die drohende Erhöhung der Bezirksumlage wurde ein Betrag in Höhe von 1,5 Mio € zurückgestellt. Es besteht damit in Folgejahren bei Erhöhung der Bezirksumlage die Möglichkeit, durch Auflösung dieser Rückstellung die Belastung aus der Bezirksumlagenerhöhung um bis zu 2 Mio € abzumildern.

Verbindlichkeiten 2022

Verbindlichkeiten, die am Bilanzstichtag dem Grund und der Höhe nach bestimmt und der Kommune bekannt sind, müssen ohne Rücksicht auf die Fälligkeit passiviert werden. Der Landkreis Ebersberg sollte im eigenen Interesse dem Verbindlichkeitspiegel ausreichend Beachtung schenken und diese Gruppe der betrieblichen Schulden (daneben wirken sich noch die anderen Passivposten auf die Liquidität aus, die nicht zum Eigenkapital gehören, also die Rückstellungen und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten) im Auge behalten.

Beschreibung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Veränderung
D. Verbindlichkeiten			
I. Anleihen	- €	- €	- €
II. Verb. aus Krediten für Investitionen	- 34.045.786 €	- 32.283.174 €	1.762.612 €
III. Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	- 23.500.000 €	- 23.500.000 €	- €
IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	- 4.142.721 €	- 3.609.556 €	- €
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 3.097.767 €	- 6.146.132 €	- 3.048.365 €
VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	- 1.122.770 €	- 2.503.410 €	- 1.380.640 €
VII. Sonstige Verbindlichkeiten			
a) aus noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen	- 1.930.500 €	- 2.372.000 €	- 441.500 €
b) vom sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	- 10.073.520 €	- 10.137.791 €	- 64.271 €
SUMME Verbindlichkeiten	- 77.913.064 €	- 80.552.064 €	- 2.639.000 €

Re-Investitionsquote (Vermögensrechnungskennzahl)

Die Reinvestitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaften kann.

Re-Investitions- quote	= $\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen}} \times 100$									
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Re-Investitions- quote	206	284	278	153	149	241	175	99	229	159

Die Reinvestitionsquote ist eine Finanzkennzahl, die in doppisch rechnenden Kommunen zum Einsatz kommen kann. Zu beachten ist, dass die Kennzahl zuweilen anders berechnet wird, d.h. andere Positionen in Nenner oder Zähler herangezogen werden. Bei der gängigsten Berechnungsmethode werden die Nettoinvestitionen in das Anlagevermögen durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (im Haushaltsjahr) dividiert. Die Kennzahl gibt damit an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Re-Investitionsquote von 159% zeigt, dass die Investitionen von 16 Mio. € (inklusive Finanzanlagen) den Wertverlust des Anlagevermögens durch die jährliche Abschreibung von 10 Mio. € übertroffen haben.

Investitionen 2022

	HH-Rest	Plan	Ist	Vergleich Ist/Plan
	2021	2022	2022	2022
Gesamtsumme Investitionen KSA	387.967	7.075.134	1.141.905	-6.321.196
Gesamtsumme Investitionen SFB	355.625	2.261.168	668.980	-1.947.813

	HH-Rest	Plan	Ist	Vergleich
	2021	2022	2022	Ist/Plan
Gesamtsumme Investitionen LSV	7.556.376	21.133.955	9.797.072	-18.893.259
Gesamtsumme Investitionen ULV	634.874	3.925.200	100.815	-4.459.258
Gesamtsumme Investitionen JHA	87.910	64.450	74.691	-77.669
Summe Investitionen Landkreis Ebersberg	9.022.752	34.459.907	11.783.464	-31.699.195

Im Jahr 2022 konnte der Landkreis von dem geplanten Investitionsvolumen von **33.926.743 €** Investitionen über **11.783.464 €** tatsächlich umsetzen. Die Investitionen lagen damit um **22** Mio. € unter den Planungen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf den Haushalt:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen von insgesamt 11,8 Mio. € getätigt. Die Finanzierung konnte aus dem Cashflow erfolgen und die unterjährige Entwicklung des Bankaldos konnte stabil gehalten werden. Die Eigenkapitalquote beträgt 46% und die Bilanzsumme steigt um 16,0 Mio € auf 307,2 Mio. €.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategiausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Jahresabschluss 2022 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**
- 2. Die Jahresüberschüsse 2021 und 2022 folgender Betriebe gewerblicher Art werden der Rücklage innerhalb des „BgA“ zugeführt (Gewinnthesaurierung)**

BgA	2021	2022
BHKW	+ 20.048,14 €	+ 40.436,24 €
Feinstaubplaketten	+ 27.456,62 €	+ 22.562,88 €
PV LRA Ebersberg	0 €	+ 1.729,87 €
PV SFZ Poing	+ 439,58 €	+ 1.839,31 €
PV RS Ebersberg	0 €	+ 88,39 €

gez.

Ana Stellmach